



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Trutz Graf Kerksenbrock (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

MWTV / Waffendiebstahl

1. Trifft es zu, dass in der jüngeren Vergangenheit im Geschäftsbereich des MWTV mehrere Pistolen und Sprengstoff bzw. Sprengstoffattrappen abhanden gekommen sind?

Bei einem Einbruch in ein Dienstgebäude im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in der Nacht zum 13. Februar 2003 sind eine Sprengstoffattrappe sowie mehrere unter anderem durch Verschweißen des Laufes und Absägen des Schlagbolzens funktionsunfähig gemachte Pistolen gestohlen worden.

2. Zu welchen Zwecken verfügt das MWTV über derartige Gegenstände?

Die zuständige Luftaufsichtsbehörde im Geschäftsbereich des MWAV verfügt über derartige Gegenstände, um mit realistischen Tests die Effizienz der Sicherheitskontrollen von Passagieren und Gepäck auf schleswig-holsteinischen Flugplätzen zu überwachen.

Die nachfolgenden Fragen werden für den Fall gestellt, dass die Frage 1 bejaht wird:

3. Wo wurden die abhanden gekommenen Gegenstände gelagert?

Sie werden in den Dienstgebäuden der zuständigen Behörden in verschlossenen Behältnissen ordnungsgemäß verwahrt.

4. Aus welchem Anlass und wann wurde der Verlust bekannt?

Aus Anlass des Dienstbeginns entdeckten Mitarbeiter der betroffenen Behörde am Morgen des 13. Februar 2003 den Einbruch. Dabei wurde der Verlust der genannten Gegenstände festgestellt.

5. Sind bereits Verantwortlichkeiten bestimmter Mitarbeiter für den Vorgang festgestellt worden und dementsprechend disziplinare Vorermittlungen eingeleitet worden?

Nein. Die Landesregierung rechnet auch nicht damit, dass Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für den Einbruchsdiebstahl verantwortlich sind.

6. Sind die Strafverfolgungsbehörden eingeschaltet worden und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden?

Die Strafverfolgungsbehörden wurden sofort nach Entdecken der Straftat informiert und haben die Ermittlungen aufgenommen.